

## JUBILÄUMSJAHR

## „Marke Bruckner“ ist am Entstehen

**LINZ/ANSFELDEN.** Im Jahr 2024 wird der 200. Geburtstag Anton Bruckners gefeiert. Die Stadt Linz und das Land OÖ arbeiten seit Juli 2018 an einem Markenbildungsprozess. Aus Ansfelden ist das Brucknermuseum eingebunden.

Im Auftrag von Landeshauptmann Thomas Stelzer und der Linzer Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer wurde im Juli gemeinsam mit den Tourismusorganisationen von Stadt Linz und Land OÖ die Workshopreihe zum Markenentwicklungsprozess gestartet. Mit an Bord sind die Kulturdirektionen und Tourismusorganisationen von Stadt und Land, das Bruckner Orchester Linz, Brucknerhaus Linz,



Der dritte Workshop fand im Linzer Musiktheater statt.

Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

Anton Bruckner Privatuniversität, OÖ. Landesmuseum, Stift St. Florian, St. Florianer Brucknertage, Anton Bruckner Institut Linz, Brucknerbund und die Dommusik Linz. Im Dezember fand der dritte Workshop statt. Die Stadt Ansfelden ist als sol-

che in den Prozess nicht eingebunden. „Es geht um die Wahrnehmung Bruckners und seines Lebens heute. Wir sehen Linz als Kern dieses Prozesses, aber die Einbindung von Ansfelden und St. Florian ist uns sehr wichtig“, betont Stadträtin Doris Lang-

Mayerhofer. Man könne nicht jede Person dabei haben. Ansfelden sei über das Brucknermuseum als Teil des Landesmuseums und über den Brucknerbund im Prozess vertreten. Darüber hinaus ist Musikvermittlerin Edith Wregg vom Brucknermuseum mit ihrem Schülerprogramm „Bruckner mobil“ als Expertin in den Markenbildungsprozess eingebunden.

Ansfeldens Kulturstadträtin Renate Heitz stößt sich an der Idee, „Bruckner und seine Kunst nach marktwirtschaftlichen Kriterien ausquetschen zu wollen“. Sie hätte sich aber die Einbindung der Stadt Ansfelden gewünscht. Der Brucknerbund Ansfelden unter Peter Aigner arbeitet mit der Konzertreihe Bruckner 200 auf das Jubiläumsjahr hin. ■

## SIMADER

## Neuhofen: Wohnungskauf als Kapitalanlage

**NEUHOFEN.** Grundbuch statt Sparbuch in der Steyrer Straße: Die Anleger- oder Vorsorgewohnung ist für viele Menschen eine sichere Art der Vermögensveranlagung, um langfristiges und regelmäßiges Zusatzeinkommen aus den Mieteinkünften zu generieren.

Die Simader GmbH verwirklicht zurzeit 18 Eigentumswohnungen in Neuhofen. Bereits ab Herbst 2019 werden die Wohnungen sowie vier Geschäftsräume schlüsselfertig übergeben. „Einige unserer Käufer nutzen die Möglichkeit der Kapitalanlage und werden die Wohnung vorerst vermieten. Zusätzlich zum Einkommen durch die Mieteinnahmen bleibt der Wert der Simader-Immobilie erhalten“, sagt Johann Simader. „Der Mehrwert beim Verkauf nach zirka 20 Jahren beträgt



Wohnungen dienen für viele als sichere Kapitalanlage.

Foto: Simader

bis zu 30 Prozent.“ Auch steuerlich können Vorteile lukriert werden: einerseits durch Rückzahlungen der enthaltenen Umsatzsteuer vom Finanzamt, andererseits können Kosten im Zusammenhang mit der Wohnung abgesetzt werden, wie zum Beispiel Darlehenszinsen, Werbekosten, Fahrten und Bearbeitungsgebühren. Simader kennt durch die langjährige Erfahrung

der Vermietung der eigenen Objekte einerseits die wesentlichen Entscheidungskriterien jener Menschen, die sich für den Einzug in eine Mietwohnung entscheiden, andererseits die Erfolgsfaktoren bei der Vermietung. Neben der Wohnungsgröße zählen ganz unterschiedliche Dinge. Beispielsweise die Stadtnähe, eine gute Verkehrsanbindung oder Erholungsräume

können entscheidend sein. Besonderheiten wie ein Aufzug, große Freiflächen oder eine gehobene Ausstattung verleihen einem Objekt zusätzliche Attraktivität.

**Kostenloser Service**

Käufer nutzen Simaders Expertise und den kostenlosen Service unkompliziert und sorgenfrei, um Mieter zu finden: von der Bewerbung auf der Homepage bis hin zum gemeinsamen Vertragsabschluss. Für mehr Informationen bietet Simader unverbindliche Gespräche mit Profis an. Drei Einheiten zwischen 37 und 60 Quadratmetern Wohnfläche sind in Neuhofen übrigens noch verfügbar. Beratungen sind bei Johann Simader unter der Telefonnummer 0664/3502315 möglich. ■ Anzeige